

Freitag, 19. Februar 2021, Werra Rundschau / Lokales

## Telefonberatung statt offener Tür an Waldorfschule

Eschwege – Weil der für den morgigen Samstag, 20. februar, geplante Tag der offenen Tür wegen der Coronapandemie nicht stattfinden kann, bieten Schulleitung und Lehrer der Freien Waldorfschule Werra-Meißner in Eschwege ihre offenen Ohren für jegliche Fragen zum Übergang an die Waldorfschule nach der vierten Klasse oder als Quereinsteiger, wie auch zur Einschulung der Erstklässler für das neue Schuljahr an. Das teilt die Schule in einer Pressemitteilung mit.

Von 11 Uhr bis 13 Uhr steht das Kollegium für Telefongespräche zur Verfügung. Sollte das Angebot nicht wahrnehmbar sein, kann auch ein persönlicher Termin mit einer Lehrkraft wochentags über das Schulbüro vereinbart werden.

Die Freie Waldorfschule Werra-Meißner ist eine kleine, einzügige Schule mit zurzeit zehn Klassen. Die ökologische Erziehung durchziehe wie ein „grüner Faden“ den Lernalltag – bereits im Kindergarten beginnend, bis zu den staatlichen Abschlüssen in der zehnten Klasse, so die Schule in ihrer Pressemitteilung. Getreu dem Motto „Erlebt, erlernt“ wirke sich das handlungsorientierte Lernen harmonisierend auf die Heranwachsenden aus und befähige sie, respektvoll mit Natur und Umwelt umzugehen und Verantwortung für das eigene Handeln im Hinblick auf die Zukunft zu übernehmen. red/mmo

Kontakt: Die Telefonsprechstunde ist unter der Tel. 0 56 51/75 43 96 erreichbar. Weitere Information unter [waldorfschule-werra-meissner.de](http://waldorfschule-werra-meissner.de) im Internet.